



Fr., 22.01.10, 20.30 Uhr



Saitenweg

Handgemachte, fetzige Gitarrenmusik mit viel Drive und Spielfreude.

Aus den unterschiedlichen Vorlieben der drei Musiker ist eine Mischung mit starken Latin-Einflüssen entstanden, aber auch Gipsy-, Swing- und Jazzrockelemente finden ihren Platz. Wer guter Musik nicht einfach nur zuhören will, dem sei versichert, dass die Rhythmik von Saitenweg auch ordentlich in die Beine fährt.

anschl.

Soul kitchen

D 2009, Regie: Fatih Akin, 99 min., Feelgood-Komödie aus Hamburg in einem Tempo inszeniert, wie man es nur aus früheren Screwball-Comedys kennt. Schnörkellos, leidenschaftlich, humorvoll und mit viel Soul lässt Fatih Akin seine Helden nie aufgeben.

Fr., 26.02.10, 20.30 Uhr



O.urquartett

Wie man sich den Jazz wünscht: immer wieder neu erfunden, voller Leben und Energie.

Das Quartett um den Posunisten Olaf Urban hat sich im Laufe der Zeit ein Repertoire aus Eigenkompositionen erarbeitet, bei dem man nie vor Überraschungen sicher ist.

anschl.

A serious man

USA/UK/Fr 2009, von den Gebrüdern Coen, 105 min. A Serious Man zeigt die Coen-Brüder in toller Form. Im Kern bleiben die Coens ihren schrägen Figuren und absurden Situationen treu, und servieren damit eine sehr stimmungsvolle Komödie, mit einer Prise Alltagsdrama.

Fr., 12.3.10, 20.30 Uhr



Quiola

Quiola bricht musikalische Tabus. Eingebunden in große Rhapsodien zwischen antreibender Gypsymusik und runder Rock- und Bluesfülle, sowie pointierter Funk-Rhythmik, angereichert mit folkloristischen Feinheiten aus Italien, Spanien und Osteuropa findet die Gruppe zu überraschenden Wirkungen, vor allem durch die „glühende“ Geige von Sunny Förster.

anschl.

The rainbowmaker

NL/D/Russl/ 2008, Regie: Nana Dzhordzhadze, 97 min., Ein Familienvater muss nach Jahren im Gefängnis um die Liebe seiner Kinder und seiner Frau kämpfen. In diesem Fall mit himmlischer Hilfe. Fantasiereich, poetisch und märchenhaft: „The Rainbowmaker“ ist eine herzerwärmende Familiengeschichte mit herausragenden Darstellern und nebenbei eine der ungewöhnlichsten Liebesgeschichten des Kinojahres.

Fr., 26.3.10, 20 Uhr



FREE BEER & CHICKEN

fathers and sons in concert
music from the swamps

... ein Highlight waren sicher Guido Schmidt, Blues Harp Slim und dessen Söhne Ferdinand und Valentin, die als Free Beer & Chicken Fathers and Sons zur Acoustic Christmas im Oberpfaffenhofener Acoustic Corner Zydeco spielten.

Süddeutsche Zeitung vom 28.12.2009

anschl.

Steelyard Blues

USA 1973, Regie: Alan Myerson, 89 min., mit Jane Fonda, Donald Sutherland. Das Herz der Prostituierten Iris Caine gehört einzig dem Halunken Jesse Veldini (Donald Sutherland), der gerade mit einer Gruppe Aufsässiger beschließt, ein altes Flugzeug zu reparieren, um damit auf eine verlassene Insel zu fliegen, wo sie ohne die gesellschaftlichen Zwänge frei leben können. KULTFILM der 70-er Jahre.






Veranstaltungsort: Kino Breitwand - Schloss Seefeld, Schloßhof 7, 82229 Seefeld-Hechendorf
Telefon und Kartenreservierungen: 08152-981898 Eintritt 12 Euro

Tea for three

Mit Harry Saltzman am Saxophon, Balhasar Hechenbichler am Piano, Wild Willy am Bass und der Sängerin Miss Caro. Jazzstandards und griffige Eigenkompositionen mit dem lustvollen Timbre von "Miss Caro".

anschl.
Verdamnis

Schweden 2009, 129 Min., Regie: Daniel Alfredson, mit Michael Nyqvist, Noomi Rapace. Der zweite Teil der Millenniums-Trilogie knüpft die Geschichten des Journalisten Mikael Blomkvist und des Missbrauchsopfer Lisbeth Salander weiter.



Fr 16.4.10, 20 Uhr

Der General

USA 1926, 75 min., von und mit Buster Keaton; die Geschichte von einem verträumten Lokomotivführer, der aus Liebe zu einem Mädchen und einer Lokomotive zu einem Motiv zu einem gefeierten Kriegshelden wird. Ein Meilenstein der Filmgeschichte und ein garantierter Lacherfolg bei Jung und Alt.

LIVE MUSIK, gespielt von Hans Wolf u.a.

STUMMFILM MIT



Sa. 22.4.10, 20 Uhr

JAZZ perado

LIVE-MUSIK + Film



Kino-Lounge Schloss Seefeld | Januar - April '10

